

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Königreich Sachsen,

### 23<sup>tes</sup> Stück vom Jahre 1841.

**N<sup>o</sup> 69.) Verordnung,**  
 die Uebergangsabgaben betreffend;  
 vom 27sten December 1841.

**Wozu, Friedrich August, von GOTTES Gnaden König von**  
**Sachsen u. u. u.**

verordnen zu weiterer Ausführung der Bestimmungen in Art. 3 des, wegen Fortdauer des deutschen Zoll- und Handelsvereines unterm 8ten Mai dieses Jahres mit den dabei beschlügten Staaten abgeschlossenen Vertrages (Gesetzblatt v. J. 1841, Seite 129 *figde.*) bezüglich der Uebergangsabgaben von gewissen vereinsländischen Erzeugnissen hiermit Folgendes.

§ 1. Die aus Unserem Finanzministerium wegen der Ausgleichungsabgaben ergangenen Verordnungen vom 23sten December 1833, 21sten Juli, 7ten September 1835 und 3ten April 1839 nebst Beilage  $\odot$ , ingleichen vom 27sten Mai 1841 (Gesetzsammlung v. J. 1833, S. 509 *figde*, Gesetzblatt v. J. 1835, S. 407 *figde*, S. 448 *figde*, v. J. 1839, S. 103 *figde* und v. J. 1841, S. 50) treten, soweit sich dieselben auf genannte Abgaben beziehen, vom 1sten Januar 1842 ab, außer Wirksamkeit und dagegen nachstehende Bestimmungen in Kraft.

§ 2. Vermöge der wegen gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse zwischen nachbenannten Staaten getroffenen besonderen Vereinbarungen werden

A. Sachsen, Preußen, Kurhessen und Thüringen

a) rücksichtlich des dahin aus Bayern, Württemberg, Baden, Rheinhessen, Nassau und der freien Stadt Frankfurt übergehenden vereinsländischen Weines und Traubenmostes, ingleichen der Tabaksblätter und Tabaksfabrikate, sowie

B. Sachsen, Preußen und Thüringen

b) wegen des, aus vorgenannten (a) Staaten einschließlic Kurhessens, in erstere übergehenden vereinsländischen Bieres und Branntweines, beziehentlich den unter a und b erwähnten anderen Vereinsstaaten gegenüber, als ein Ganzes betrachtet.

1. Aufhebung älterer Bestimmungen.

11. Engere Staatenvereine hinsichtlich des Uebergangsverkehrs.